



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 25.01.2022 – Auszug aus Drucksache 18/19911 –

Frage Nummer 11 mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordneter
**Jan
Schiffers**
(AfD)

Ich frage die Staatsregierung, welche Kräfte waren beim Polizeieinsatz Erlangen-Eltersdorf Königsmühle am 20.01.2022 eingesetzt, wurden im Laufe des Einsatzes tatsächlich Kinder von Erwachsenen separiert, um diese dann ohne deren Eltern durch mit Maschinenpistolen bewaffnete Beamte zu vernehmen oder befragen und sind Aussagen von Betroffenen zutreffend, nach denen eine Journalistin die Einsatzkräfte begleitet hat?

Antwort des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration

Die Durchsuchung wurde vom Rechtsamt der Stadt Erlangen veranlasst. Die Polizei wurde zur Unterstützung angefordert (Vollzugshilfe). Da Waffenbesitz insbesondere bei einer Beteiligten aufgrund vorliegender Erkenntnisse nicht auszuschließen war, war der bewaffnete Einsatz notwendig.

Bei dem Einsatz an der Königsmühle waren Kräfte des Polizeipräsidiums Mittelfranken eingesetzt.

Während der Durchsuchungsmaßnahmen hielten sich die Kinder in einem großen Aufenthaltsraum auf. Neben einer vor Ort angetroffenen Betreuerin waren noch zwei Polizeibeamtinnen und eine Mitarbeiterin des Schulamtes bei der Gruppe.

Eine Befragung der Kinder durch mit Maschinenpistolen bewaffnete Beamte fand nicht statt. Die Ansprache und die damit verbundene kindgerechte Erklärung des Einsatzanlasses erfolgten durch die Mitarbeiterin des Schulamtes. Fragen an die Kinder dienten der Feststellung der Identität, um so die spätere Überstellung an die Erziehungsberechtigten zu ermöglichen. Weitergehende Befragungen oder Vernehmungen wurden nicht durchgeführt.

Die Pressearbeit erfolgte über die Pressestelle der Stadt Erlangen. Pressevertreter waren nicht vor Ort.